



**BMW PARTNER  
IN DAVOS.**

Nino Unold AG  
7260 Davos Dorf  
bmw-unold.ch



# Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,  
in der Landschaft Davos und im Albulatal

[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

*Christoffel*  
RÖTALI

Promenade 49, Davos Platz  
[info@roetali.ch](mailto:info@roetali.ch)



Immer am letzten Sonntag  
im Monat unser beliebter  
Brunch à discrétion!!!

Wir freuen uns auf ihre Reservierung!  
Beck Hitz AG, Untergassa 5,  
7240 Küblis 081'300'31'00

Wir sind jetzt stop+go.

**Sportplatzgarage**  
Gutknecht

VW  
Audi  
SEAT  
Škoda

Mattastrasse 46 • Davos Platz • +41 (0)81 413 27 20

Ihr stop+go Betrieb in Ihrer Region



**Dieses Musical in der Arena Klosters sollten Sie nicht verpassen: «What now, nuns?» aus der Feder von Dieter Walser mit der Musikschule Prättigau u.a.– viel Spass, gute Musik sowie viel Bewegung.**

Seiten 16/17

**MINELLI**  
Spenglerei • Bedachungen

Mattastr. 56, Davos Platz  
Tel. 079 241 28 19

**pizzadatoni.ch**  
do kasch di beschti  
Pizza ha!

**Matta-Carosserie AG**

Mattastr. 46 • Davos Platz  
+41 (0)81 413 60 33

**carrosserie suisse**

Wir feiern!

**DO IT**  
40  
seit 1983

**40%** Rabatt auf 40 ausgewählte Artikel\* \*\*

**10%** Rabatt auf das ganze Sortiment\*

**Jubiläumfeier**  
in Deinem DO IT Baumarkt!  
Sa, 21. Oktober 2023, 11 - 16 Uhr

● Regionale Prättigauer Würste vom Grill und Vegetarisches  
● Cüpplibar

**40 Jahre DO IT –**  
komm vorbei und feiere mit uns!

\* Gültig nur am 21. Oktober 2023 in der DO IT Filiale in Küblis  
\*\* Nur solange Vorrat

«DO IT» KÜBLIS  
Hauptstrass 28  
7240 Küblis  
[www.doitbaumarkt.ch](http://www.doitbaumarkt.ch)

**HOTEL VEREINA**  
KLOSTERS

**Weiterhin jeden Abend für Sie geöffnet**

[info@vereinaklosters.ch](mailto:info@vereinaklosters.ch)  
+41 81 410 27 27



Ich bin gerne für Sie da!



**Simon Berri**  
Kundenberater

Agentur Davos  
Tel. 079 885 05 05  
simon.berri@baloise.ch

## Stimmenmehrheit von Kanton und 2 Schweizer Energieinfrastruktur-Fonds an der Repower AG

st. Die gemeinsame Stimmenmehrheit (und strategische Zusammenarbeit) des Kantons Graubünden und der beiden von Swiss Life Asset Managers und UBS Asset Management verwalteten Energieinfrastruktur-Fonds «UBS Clean Energy Infrastructure Switzerland 2 KmGK» und «Clean Energy Infrastructure Switzerland 3 KmGK» («Schweizer Energieinfrastruktur-Fonds») mit Sitz in der Schweiz an der Repower AG steht vor der Umsetzung.

Der Kanton Graubünden sowie die von Swiss Life Asset Managers und UBS Asset Management verwalteten Energieinfrastruktur-Fonds halten zusammen über 50 Prozent der Stimmrechte an der Repower AG, und werden diese Stimmrechte zukünftig bündeln, **sofern die Wettbewerbsbehörden diesem Vorhaben zustimmen**. Die nun erfolgte Anmeldung bei den Wettbewerbsbehörden bedeutet einen weiteren Schritt hin zur Umsetzung der strategischen Zusammenarbeit zwischen dem Kanton Graubünden und den beiden Schweizer Energieinfrastruktur-Fonds in Bezug auf ihre Beteiligung am Bündner Energieunternehmen.

Dank ihrer energiewirtschaftlichen Positionierung sowie ihrer volkswirtschaftlichen und regionalpolitischen Bedeutung ist die Repower AG ein wichtiges Bündner Unternehmen. Mit der Bündelung der Stimmrechte erfüllt die Regierung den vom Grossen Rat im Rahmen der Beratungen zur Wasserkraftstrategie 2022-2050 zum Ausdruck gebrachten Wunsch, die Stellung des Kantons einschliesslich der Bündner Gemeinden im Repower-Aktionariat im Sinne eines strategischen Ziels zu stärken.

In den von Swiss Life Asset Managers und UBS Asset Management verwalteten Energieinfrastruktur-Gesellschaften mit Sitz in der Schweiz sind ausschliesslich Schweizer Pensionskassen und Schweizer Versicherungen mit einem langfristigen Anlagehorizont investiert. Dies unterstreicht das Interesse der beiden Fonds an einem langfristigen Engagement bei der Repower AG. Die Motivation des Kantons Graubünden hinsichtlich des Vorhabens gründet vor allem auf einer langfristigen Perspektive, aus welcher der Repower AG als Unternehmen im Umfeld der Stromerzeugung mit erneuerbaren Energien und deren hohem Potenzial für die Bündner Energieversorgung sowohl eine gewichtige volkswirtschaftliche wie auch eine herausragende finanzwirtschaftliche Bedeutung zukommt. Gleichzeitig streben die Parteien der Vereinbarung ein weiterhin partnerschaftliches Verhältnis mit den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich (EKZ), der dritten Ankeraktionärsparterie, an.

Wir gratulieren allen

Waage - Geborenen  
(23.09. bis 22.10.)

ganz herzlich zu ihrem Wiefest und wünschen für die Zukunft nur das Beste, v.a. Gesundheit!

Übrigens:  
Waagen streben in jedem Bereich ihres Lebens nach Ausgeglichenheit & Harmonie.

Ihre Gipfel Zytig

**Kung**  
Traditionelle  
Thai **Massage**

079 539 45 27

Promenade 77

Davos Platz

[kungmassagedavos.ch](http://kungmassagedavos.ch)



Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf  
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00

Annahmestelle auch bei der  
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66

[topcleandavos@gmx.ch](mailto:topcleandavos@gmx.ch)



079 218 30 70

Schauen & staunen:

[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

**Gipfel Zeitung**

Auflage: 15 500 Ex.

Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:

Gipfel Media AG

Red. Davos: Pf. 11, 7270 Davos Platz

Red. Prättigau: Pf. 35, 7212 Seewis Dorf

Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37

E-Mail: [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch)

Internet: [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

Inserateannahmeschluss: montags, 12:00



**GOTSCHNA**

**REISEN**

081 420 20 20

[www.gotschnareisen.ch](http://www.gotschnareisen.ch)

**Grischunaweg 8**  
**7250 Klosters**



Am **Mittwoch 1. November** macht Gotschna Reisen eine Fahrt zum **Ruebli Märt** in Aarau zum Preis von CHF 55.00 / Person  
Anmeldung unter: 081 420 20 20  
Infos unter [www.gotschnareisen.ch](http://www.gotschnareisen.ch)



Offenausschank  
[madrisajoch.ch](http://madrisajoch.ch)

081 330 53 53

[welcome@madrisajoch.ch](mailto:welcome@madrisajoch.ch)

**Valcaus**  
Bergbeizli

Das Bergbeizli mit  
Charme und Ausblick  
Geeignet für

- Hochzeit
- Geburtstag
- Fondueplausch
- Freitagsjass
- u.v.a.m.

Tel.: 079 560 91 30  
[mimi@valcaus.ch](mailto:mimi@valcaus.ch)

PIRELLI WÄHLEN UND

# DEN WINTER GENIESSEN.



4 PIRELLI WINTERREIFEN AB 17 ZOLL KAUFEN  
UND 1 VON 3 WUNSCHPRÄMIEN SICHERN



**AUTOBAHN-VIGNETTE 2024**



**40 CHF LADEGUTHABEN**



**40 CHF TANKGUTSCHEIN**

AKTION GÜLTIG VOM 15.9. BIS 15.12.2023. KONDITIONEN  
UND TEILNAHME UNTER [PIRELLI.CH/WINTER-2023](http://PIRELLI.CH/WINTER-2023)



**Official Silver Partner von Swiss-Ski  
und exklusiver Winterreifen-  
Lieferant seit 2010.**

v. l. n. r.: Jasmine Flury, Gino Caviezel,  
Michelle Gisin



PNEU TARDIS AG

PNEU  
TARDIS AG

PNEU  
TARDIS AG

## PNEU TARDIS AG

Tardisstrasse 229, 7205 Zizers

Tel. 081 322 51 55  
Fax 081 322 68 67

[info@pneutardis.ch](mailto:info@pneutardis.ch)  
[www.pneutardis.ch](http://www.pneutardis.ch)

## REIFENCENTER ZÜRISSEE AG

Alpenblickstrasse 9B, 8853 Lachen

Tel. 055 451 07 20  
Fax 055 451 07 21

[info@reifencenterzuerisee.ch](mailto:info@reifencenterzuerisee.ch)  
[www.reifencenterzuerisee.ch](http://www.reifencenterzuerisee.ch)

## 10-Millionen-Schweiz

Zum Hauptthema der SVP, 10 Millionen Schweiz. Und das Wiedereinführen von Kontingenten für Ausländer.

Vorweg: Die Schweiz braucht ausländische Angestellte und Arbeiter. Ohne diese kann und könnte die Schweiz gar nicht existieren. Vor allem die Hotellerie und die Gastronomie müssten ohne Ausländer ihre Betriebe schliessen. Nicht anders würde es dem Gesundheitswesen ergehen, ganz zu schweigen von der Bauindustrie und der Industrie im Allgemeinen sowie auch den Bauern. Also: Wollen wir unseren Wohlstand halten, muss die Wirtschaft ihre Arbeitskräfte frei auf dem ausländischen Markt rekrutieren können. Wir haben nun mal zu wenig Schweizer oder in der Schweiz niedergelassene Arbeitskräfte.

Zum Einführen von Ausländerkontingenten: Dies würde einen riesigen Rückschritt bedeuten und die wohl grösste Dummheit des Jahrhunderts sein. Ich kann mich noch gut erinnern, was für einen Aufwand sich ein Kontingentsbegehren für ein Unternehmen ergab. Zudem dauerte es Monate, bis den Begehren stattgegeben wurde. Die Verwaltung müsste 100erte neue Beamte einstellen, um diese Gesuche zu bearbeiten. Viele Betriebe würden resigniert aufgeben. Andere würden ihre Betriebe ins Ausland verlegen. Wollen wir das wirklich?

Möchten wir unseren Wohlstand halten, kann sich eventuell eine 10-Millionen-Schweiz daraus ergeben. Würden Sie das nicht wollen, müsste der Gürtel jedes Einzelnen in der Schweiz stark eingengt werden. – Der Wirtschaftsmotor bestimmt die Einwohnerzahl in der Schweiz.

**Reto Renner, Serneus**

## Men Flütsch macht sich auf den Weg...

Am 22. Oktober wählen wir National- und Ständerat. Mit Men Flütsch steht ein junger Mann auf Liste 4 zur Wahl, der sich einsetzt für Menschen mit einer Inklusion. Inklusion heisst, dass jeder Mensch ein wertvoller Teil unserer Gesellschaft ist. Men ist mutig. Er macht sich auf den Weg und auch wenn dieser ihn nicht gleich in den Nationalrat führt, fängt jeder lange Weg mit dem ersten Schritt an. Ich schreibe Men auf den Stimmzettel und wünsche ihm viel Erfolg.

**Ernst Flütsch, St. Antönien**

## Die Mitte verlangt Standesinitiative für eine neue Raumplanung

In Bezug auf den fehlenden Wohnraum in Graubünden beauftragt die Mitte-Fraktion die Regierung, eine Standesinitiative für eine neue Raumplanung beim Bund einzureichen. Im Weiteren wird an der Oktobersession ein Auftrag zur Stärkung der Berufsbildung in Graubünden eingereicht.

Die Nachfrage nach Wohnraum in Graubünden ist ungebremst, während das Angebot stagniert. «Dies ist einerseits auf die Auswirkungen des Zweitwohnungsgesetzes des Bundes (ZWG; SR 702) als auch auf das Raumplanungsgesetz des Bundes (RPG; SR 700) zurückzuführen», erklärt Grossrat Reto Cramer. Hinzu komme, dass die Anforderungen an die Raumplanung stetig steigen, indem immer mehr Sachpläne, Konzepte und Inventare zu berücksichtigen seien. «Der Dschungel an Vorschriften ist kaum mehr überblickbar und macht die Raumplanung zur echten Herausforderung», stört sich Cramer. Mit einem Fraktionsauftrag beauftragt die Mitte deshalb die Regierung, eine Standesinitiative für eine neue Raumplanung beim Bund einzureichen. Damit soll unter anderem erreicht werden, dass sich der Bund wieder auf die Grundsatzgesetzgebung beschränkt und die Raumplanung die unterschiedlichen Anlie-

gen und Herausforderungen in den Kantonen berücksichtigt.

In vielen Betrieben der Privatwirtschaft und der öffentlichen Hand ist der Arbeitskräftemangel stark spürbar. Künftig wird der Wirtschaftsstandort Graubünden im Wettbewerb um gut ausgebildete Arbeitskräfte noch stärker gefordert sein. «Die Berufsbildung ist eine zentrale Massnahme im Standortwettbewerb gegen die Abwanderung und trägt zur Sicherstellung der Nachfolgelösungen in den Bündner Unternehmen bei», ist Grossrat Jürg Heini überzeugt. Die künftige Sicherstellung einer qualitativ hochstehenden Berufsbildung auf allen Stufen und mit dezentralen Angeboten ist daher von enormer volkswirtschaftlicher und gesellschaftlicher Bedeutung für Graubünden. Heini beauftragt die Regierung folge dessen mit einem breit unterstützten Auftrag, Massnahmen zur nachhaltigen Stärkung der beruflichen Grund- und Weiterbildung in allen Bereichen und Stufen - die im Zuständigkeitsbereich des Kantons liegen - zu definieren und umzusetzen sowie die entsprechenden gesetzlichen Grundlagen weiterzuentwickeln. Dabei ist der Einbezug und die Zusammenarbeit mit allen Akteuren der Berufsbildung zentral.

Die Mitte Fraktion begrüsst die digitale Transformation in der kantonalen Verwaltung. Mit der Strategie «Digitale Verwaltung» wird eine effiziente, zeit- und ortsunabhängige Behördenleistung zu Gunsten der Bevölkerung und Wirtschaft angestrebt. Die Botschaft wird in der Dezembersession 2023 beraten.

## Die FDP begrüsst die Steuerentlastung

Die FDP Graubünden nimmt erfreut zur Kenntnis, dass die Regierung dem Grossen Rat bereits im Rahmen des Budgets 2024 eine Reduktion des Steuerfusses für natürliche Personen beantragt. Dies ist der erste Schritt zur Umsetzung des Auftrags von FDP-Grossrat Oliver Hohl.

Der in der Februarsession überwiesene Auftrag von FDP-Grossrat Oliver Hohl, in dem die Regierung beauftragt wird, dem Grossen Rat eine konkrete Vorlage für die steuerliche Entlastung für Familien und Fachkräfte zu unterbereiten, gibt vor, in welche Richtung die Steuerentlastungen gehen sollen. Mit der von der Regierung beantragten Reduktion des Steuerfusses bereits im Budget 2024 wird eine steuerliche Entlastung für Familien erreicht und somit ein Teil des Auftrages zeitnah umgesetzt.

Im Rahmen der Budgetberatung wird sich die Fraktion der FDP Graubünden mit den Details zur langfristigen und nachhaltigen steuerlichen Entlastung und mit der Höhe der geplanten Steuerfussreduktion intensiv befassen.

## SVP begrüsst Steuerfussreduktion als Schritt in die richtige Richtung

Die Bündler Regierung hat angekündigt, den Steuerfuss für natürliche Personen ab 2024 um 5 Prozent zu senken. In einem zweiten Schritt soll eine Revision des Steuergesetzes Familien und Erwerbstätige gezielt entlasten. Die SVP Graubünden begrüsst diese Entscheidungen und wertet sie als ersten Schritt in die richtige Richtung.

«Es ist von zentraler Bedeutung, dass der Staat seinen Bürgern nicht mehr Geld aus der Tasche zieht, als unbedingt notwendig. Gerade in Zeiten steigender Preise ist es dringend erforderlich, dass Wirtschaft, Familien und Erwerbstätige finanziell entlastet werden», betont Roman Hug, Präsident der SVP Graubünden.

Die SVP Graubünden wird sich auch in Zukunft für einen sparsamen Staatshaushalt sowie für tiefe Steuern und wenig Abgaben einsetzen.



**EWD**

**MOBIL**

DIE RICHTIGE LADELÖSUNG FÜR IHR BEDÜRFNIS

///

EWD ELEKTRIZITÄTSWERK DAVOS AG  
Talstrasse 35  
7270 Davos Platz

T 081 415 38 00 info@ewd.ch  
F 081 415 38 01 www.ewd.ch

**ELEKTROPartner**  **SERVICEPartner** 

**ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG**

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - [info@elektro-partner.ch](mailto:info@elektro-partner.ch) - [www.elektro-partner.ch](http://www.elektro-partner.ch)

**A-Z**

**Bettwarencenter<sup>+</sup>**

Grosse Ausstellung: Technogel-Matratzen, Boxspringbetten, Bettwäsche, Duvets und Kissen  
Schlafberatung in der Region!




 Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne  
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

**Christian Flöss** berät Sie an der  
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.



 **Öffnungszeiten:** Mo. geschlossen  
Di. – Fr. 14:00 bis 18:00 h Sa. 14:00 bis 17:00 h

*Christoffel*  
SPIRIT

DEGUSTIEREN  
GENIESSEN  
ERLEBEN

FEINE ANLÄSSE  
EDLE SPIRITUOSEN

*P. Christoffel*  DAVOS

HOME OF CHRISTOFFEL RÖTALI

Ihr Einkaufserlebnis

Promenade 49 | 7270 Davos Platz

Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen

**JÜRIG HÄMMERLE**

**500 JAHRE GARANTIE**

DAVOS

Mobil 079 683 79 11 | [www.juerghaemmerle.ch](http://www.juerghaemmerle.ch)

## Neue ärztliche Direktion in der Rehaklinik Seewis

*P. Prof. Dr. med. Dr. Martin Keck und Dr. med. Elefteri Marcel Buset bilden ab 1. Dezember 2023 die neue ärztliche Direktion in der zur VAMED Schweiz gehörenden Rehaklinik Seewis.*

**Prof. Dr. med. Dr. Martin Keck** – Neurowissenschaftler und Facharzt für Psychosomatik, Psychiatrie, Psychotherapie und Neurologie – ist kein Unbekannter in der Rehaklinik Seewis. Bereits seit 2021 bekleidet er die Position des Chefarztes für Psychosomatik und Psychiatrie in der Rehaklinik. Vor seiner Zeit in Seewis war er Chefarzt der Kliniken Schmieder in Gailingen, Direktor des renommierten Max-Planck-Instituts für Psychiatrie in München und der Klinik Clenia Schlössli in Oetwil am See.

Mit Freude und Zuversicht blickt Prof. Keck auf seine neuen Aufgaben: «Ich freue mich sehr auf die Herausforderungen und Chancen, die die medizinische Leitung der Rehaklinik Seewis mit sich



**Martin Keck (links) und Elefteri M. Buset bilden ab 1.12. die neue ärztl. Direktion der Rehaklinik Seewis.**

bringt. Unsere Priorität wird weiterhin darin bestehen, eine hochwertige und innovative Versorgung für unsere Patientinnen und Patienten sicherzustellen.»

**Dr. med. Elefteri Marcel Buset**, erfahrener Facharzt für Kardiologie und Innere Medizin, ist ebenfalls seit 2021 in der Rehaklinik Seewis als Chefarzt Kardiologie und Innere Medizin tätig. Vor seinem Engagement in Seewis arbeitete er unter anderem am Kantonsspital Aarau sowie am

Kantonsspital Luzern.

Elefteri Buset zu seiner neuen Position: «Die kardiologische und internistisch-onkologische Rehabilitation sind von grosser Bedeutung. Ich bin stolz, meine Arbeit in der neuen Position in der Rehaklinik Seewis fortzusetzen. Gemeinsam mit Prof. Keck werden wir uns weiterhin dafür einsetzen, dass Patientinnen und Patienten in einer familiären Atmosphäre zurück in ein selbstbestimmtes Leben begleitet werden.»

Zusammen werden die beiden Ärzte ab dem 1. Dezember 2023 die ärztliche Direktion der Rehaklinik Seewis bilden. Sie treten die Nachfolge von Prof. Dr. med. Michele Genoni an, der die Klinik zum Ende des Jahres verlassen wird. Prof. Genoni hat die Rehaklinik massgeblich medizinisch weiterentwickelt. Die Rehaklinik Seewis dankt Prof. Genoni herzlich für sein unermüdliches Engagement für die Rehabilitationseinrichtung am Standort Seewis.

«Indem wir eine ärztliche Direktion durch zwei erfahrene und mit der Rehaklinik Seewis bestens vertrauten Ärzten bilden, stärken wir unsere Fachbereiche der psychosomatischen, kardiologischen und internistisch-onkologischen Rehabilitation gleichermaßen», sagt Claudia Husistein, Geschäftsführerin der Rehaklinik Seewis.

Die Geschäftsführung der Rehaklinik Seewis freut sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit den neuen Direktionsmitgliedern und wünscht viel Freude in ihrer Funktion.



### Davos Dorf: Damiano's Gemsli erfolgreich gestartet

S. Damiano Bettini, der während fast 10 Jahren erfolgreich im «Tschuggen» Gastgeber war, feiert im neuen Restaurant «Damiano's Gemsli» an der Dischmastrasse ein Wiedersehen mit seinen Stammgästen, die froh sind, dass sie Damianos Gastfreundschaft und Küche nun in der Nähe geniessen können. Neu werden sie von der «Familie Bettini» bedient, denn während Damiano in der Küche die Speisen zubereitet, bedienen seine Töchtern Julianna (13) und Jessica (16) die Gäste. Das neue «Gemsli» ist wieder ein Familienbetrieb.

René Stieger  
Fadärastr. 60  
7212 Seewis Dorf  
[www.stieger-elektronik.ch](http://www.stieger-elektronik.ch)

**Stieger**

**TV-SAT**  
Multimedia

[stiegerrené@bluewin.ch](mailto:stiegerrené@bluewin.ch)

Tel. +41 79 200 48 31

[www.esepa-schweiz.ch](http://www.esepa-schweiz.ch)

**Fire Rescue Security Center • Waldbrand Unterstützung + Ausbildung + Material**

**What now, nuns?**  
Das Musical – the step to heaven . . .



Info: [www.ms-praetigau.ch](http://www.ms-praetigau.ch)

**RAIFFEISEN** durchs Prättigau bis Davos!  
14. - 21. Oktober 2023 / Arena Klosters

**FDP**  
Die Liberalen  
Davos



**Wir machen Davos stark!**  
Für eine fortschrittliche Alpenstadt und  
einen lebenswerten Wohn- und Arbeitsort

22. Oktober 2023  
Agnes Kessler  
in den Kleinen Landrat

[www.fdp.ch](http://www.fdp.ch)

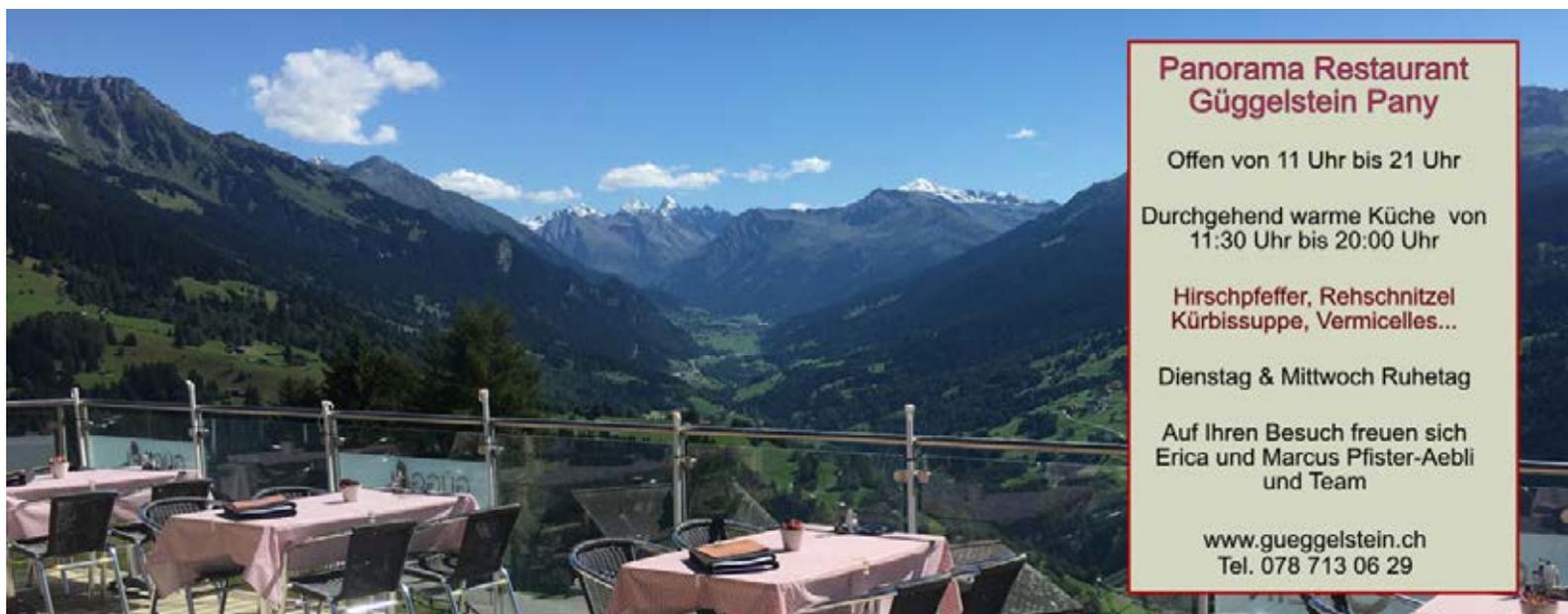


**Restaurant SONNE Klosters**  
...bi Fründä z' bsuech

**Di - Sa ab 16 Uhr OFFEN**

**ab 08.09. 23 Wildwochen @Sonne Klosters**  
mit feinem Gampfeffer, Rehschnitzel, Hirschentrecôte  
und vielem mehr... JETZT RESERVIEREN!

Restaurant Sonne | Anja & Jörg Walter | Landstrasse 155 | 7250 Klosters  
Tel +41 81 422 66 66 | [reservation@sonneklosters.com](mailto:reservation@sonneklosters.com) | [www.sonneklosters.ch](http://www.sonneklosters.ch)



**Panorama Restaurant  
Guggelstein Pany**

Offen von 11 Uhr bis 21 Uhr

Durchgehend warme Küche von  
11:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Hirschkpfeffer, Rehschnitzel  
Kürbissuppe, Vermicelles...

Dienstag & Mittwoch Ruhetag

Auf Ihren Besuch freuen sich  
Erica und Marcus Pfister-Aebli  
und Team

[www.gueggelstein.ch](http://www.gueggelstein.ch)  
Tel. 078 713 06 29

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)  
*Ihre Gipfel Zytig*



**Ruedi Pfiffner**  
11. Oktober



**Nicolas Hauser**  
11. Oktober



**Christoph Blocher**  
11. Oktober



**Peter Marugg**  
11. Oktober



**Werner Bär**  
12. Oktober



**Marco Goerg**  
12. Oktober



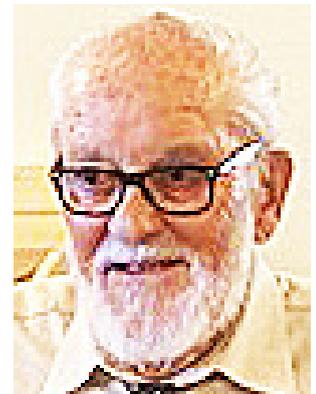
**Marc Wieser**  
13. Oktober



**Esther Zinsli**  
14. Oktober



**Laurien v.d. Graaff**  
14. Oktober



**Domenico Züst**  
15. Oktober



**Daniel Züger**  
15. Oktober



**Kim Seiler**  
15. Oktober



**Vanessa Meisser**  
15. Oktober



**Rolf Marugg**  
16. Oktober



**Urs Keller**  
16. Oktober



**Carlo Wasescha**  
17. Oktober



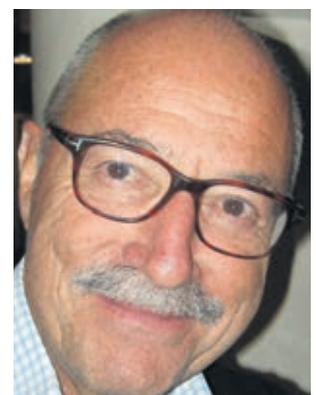
**David Augustin**  
17. Oktober



**Martin Engler**  
17. Oktober



**Peppi Davatz**  
17. Oktober



**Heinz Heldstab**  
18. Oktober

BOCK AUF PARTY?

# FREITAGS



# PARTY

DER HERBST WIRD BUNT IM GADA  
JEDEN FREITAG: PARTY-STIMMUNG IM GADA!

FREITAG, 6. OKTOBER 2023, AB 19 UHR  
**LENGLERKAPELLÄ**  
DIE PRÄTTIGAUER FAMILIE LIVE IM GADA!



FREITAG, 13. OKTOBER 2023, AB 19 UHR  
**DJ ALMSTYLE**

*Der Party DJ  
aus dem  
Glarnerland*



FREITAG, 20. OKTOBER 2023, AB 19 UHR  
**SCHLAPPINTALER**  
EINHEIMISCHE MUSIK IM GADA



FREITAG, 27. OKTOBER 2023, AB 19 UHR  
**TIROLER PARTYMANDER**  
TIROLER STIMMUNG PUR!



Hotel Parsenn – Parsenn Gada  
Promenade 152, 7260 Davos Dorf, Tel. 081 416 32 32, hotelparsenn.ch



# EWD AG & Gemeinde Davos planen mit der Stadtwerke Allianz Swissspower auf Parsenn Solaranlage

*P. Der Südhang des Totalphorns im Meierhofer Tälli könnte schon bald Lieferant für einheimischen Winterstrom werden. Die EWD Elektrizitätswerk Davos AG plant in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Davos, der Stadtwerke Allianz Swissspower und der finanziellen Unterstützung einer breiten Trägerschaft den Bau einer alpinen Photovoltaikanlage im Parsenngebiet.*



So präsentiert sich die geplante Photovoltaikanlage im Winter.

Die Schweiz soll mehr Elektrizität selber produzieren und unabhängiger von Stromimporten werden. Das nationale Parlament hat dazu entsprechende Erleichterungen beim Bewilligungsverfahren und zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten eingeführt. Bereits vor der Strommangel-lage hat man sich in Davos aktiv mit Photovoltaikanlagen im Gebirge auseinandergesetzt. Bei diesen Überlegungen spielt der Standort Totalp im Parsenngebiet eine besondere Rolle. Der Standort mitten im Skigebiet ist durch die vorhandenen Sessellifan-lagen und Gondelbahnen bereits bestens erschlossen. Darum wird bei der Planung grossen Wert auf eine nahtlose Integration in die bestehende Bergbahninfrastruktur gelegt. Dank der Stromproduktion in unmittelbarer Nähe zu den Verbrauchern, wie den Bergbahnen, können Transportverluste minimiert werden. Zudem ist die Anlage talseitig abgeschirmt, wodurch keinerlei Reflexion oder Beeinträchtigung für die Bevölkerung entstehen.

## Solarexpress mit Umweltschutz

«Wir zeigen, dass der Solarexpress auch landschafts- und umweltverträglich umgesetzt werden kann» ist Landammann Philipp Wilhelm über-

zeugt. Davos leistet damit einen Beitrag zur Energiesicherheit, ohne dass wertvolles Kultur- und Weideland beansprucht werden muss. Gleichzeitig ist die geplante Photovoltaikanlage ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur CO<sub>2</sub>-neutralen Destination bis 2030. Im Vollbetrieb soll die Anlage mindestens 10 GWh pro Jahr produzieren, womit rund 3000 Vierpersonenhaushalte mit erneuerbarem Strom versorgt werden können.

## Weit fortgeschrittene Planungsgrundlagen

Im Vergleich zum Mittelland profitiert Davos auch im Winter von vielen Sonnenstunden. Somit haben Photovoltaikanlagen hier ein ausserordentlich hohes Potenzial. Der mehrjährige, erfolgreiche Betrieb einer Versuchsanlage in Zusammenarbeit mit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW hat das Potenzial bestätigt. Zudem wurden bereits umfassende

Wind- und Umweltgutachten erstellt sowie Analysen zum Einfluss der Schneehöhe durchgeführt. Diese Massnahmen zielen darauf ab, die Photovoltaikanlage möglichst sicher und gleichzeitig landschaftsschonend zu erstellen.

## Erfolgsversprechende Kooperation

Die hochalpine Photovoltaikanlage wird vom EWD Elektrizitätswerk Davos in Kooperation mit Energie Wasser Bern, der Basler Energieversorgerin IWB, Energie Thun AG und der Stadtwerke-Allianz Swissspower AG geplant. Die starke Bündelung von Expertise und Ressourcen ermöglicht innovative Lösungen für eine nachhaltige Energiezukunft. Die Planungsarbeiten werden unter der Projektleitung der Swissspower AG vorangetrieben. Pascal Bersier, Senior Consultant und Gesamtprojektleiter PV Alpin Parsenn bei Swissspower AG freut sich: «Gemeinsame Werte für eine nachhaltige und erneu-

erbare Energieproduktion verbinden uns. Swissspower leistet mit diesem Projekt einen aktiven Beitrag zur sicheren Energieversorgung und stärkt zusätzlich die lokale Wertschöpfung. Insofern hoffen wir natürlich, dass dieses Projekt von der Davoser Bevölkerung mitgetragen wird.» Die finalen Investitionsentscheide werden zu einem späteren Zeitpunkt gefällt. Als Folge davon kann sich die genaue Zusammensetzung der Trägerschaft noch verändern.

## Volksabstimmung im Dezember

Nach der Zustimmung der Davoser Regierung wird das Projekt Anfang November im Davoser Parlament debattiert. Den abschliessenden Entscheidung fällen die Davoserinnen und Davoser in einer Volksabstimmung im Dezember 2023. Bei einem positiven Entscheid werden die Bauarbeiten voraussichtlich 2024 gestartet, damit die ersten Teile der Anlage bis Dezember 2025 in Betrieb sind.

## Wo? Was? Wann?

### TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Gratis für Inserenten

- Hinweis an [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch) und Betrag überweisen

**14. bis 21.10.**

Die Prättigauer Musikschule führt das Musical «the step to heaven...» in der Arena Klosters auf

**Fr. 20.10.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: Heute mit «Funkaroo» (R&B, Funk, Soul)

**Fr. 20.10., ab 19:00**

Freitagsparty im Parsenn-Gada Davos Dorf: Heute die legendären Schlappintaler

**Sa. 21. 10., ab 14:00**

Senioren - Tanznachmittag mit den Begüner Ländlerfründa in der Mehrzweckhalle Küblis

**Sa. 21.10.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: Heute mit «Soul Contract» (Acoustic Soul-Pop)

**Sa. 21.10., ab 11:00**

40-Jahr-Jubiläum DO IT Baumarkt – 40 % Rabatt auf 40 ausgewählten Artikeln in Küblis

**Mi. 25.10., ab 10:00**

Gemeinschaftsausstellung im Rest. Arena, Klosters, von 10:00 bis 20:00 Uhr

**Fr. 27.10.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: Heute mit «Stefano Barigazzi» (Delta Blues, Country)

**Fr. 27.10., ab 19:00**

Freitagsparty im Parsenn-Gada Davos Dorf: Heute den Tiroler Partymander

**Sa. 28.10., ab 09:00**

Eröffnung des Avant Centers Graubünden bei der Heldstab AG in Davos Dorf, alle sind eingeladen.

**Sa. 28.10.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: Heute mit «Black Diamonds» (Kiss Tribute)

**Fr./Sa. 3./4.11.**

Turnerabend TV Davos in der Turnhalle Glaris. Motto: «Dr TV an da Summer- und Winterspiel»

## Violoncello-Konzert mit François Barro in den Kirchen Küblis und St. Antönien

A.B. Der bekannte Cellist François Barro ist wieder zu Gast im Prättigau.

Am **Freitag, 20. Oktober**, spielt er in der Kirche Küblis, ab 20 Uhr, und am **Samstag, 21. Oktober**, in der Kirche St. Antönien, ab 20:30 Uhr, Werke von Johann Sebastian Bach (1685 - 1750): Suite Nr. 1 in G-dur; Suite Nr. 5 in C-moll und Suite Nr. 6 in D-dur.

Der Eintritt ist frei. Kollekte zur Deckung der Unkosten. Herzlich willkommen in den Kirchen Küblis und St. Antönien.



### Workshop

#### Macht der Gedanken

Wie stärke ich meine mentale Fähigkeit?

Samstag, 11. November 2023  
Bildungszentrum Palottis, 7220 Schiers  
09.30 - 16.00 (inkl. Mittagspause)  
Kosten: 100.– (inkl. Verpflegung)

Anmeldung bis 31.10.2023 unter:  
[info@henzen-coaching.ch](mailto:info@henzen-coaching.ch)  
Yvonne Henzen, Dipl. Mentalcoach SPA  
[www.henzen-coaching.ch](http://www.henzen-coaching.ch)

**«Es braucht erfahrene Persönlichkeiten, die den Bündner Tourismus unterstützen.»**



**Andreas Züllig**  
Präsident  
HotellerieSuisse



**Magdalena Martullo-Blocher**

**bisher**  
**2x auf**  
**SVP Power Liste 1**

**FDP**  
Die Liberalen

**BISHER**  
**LISTE 12**

**Nationalrätin**

**Anna Giacometti**

[fdp-gr.ch](http://fdp-gr.ch)

# Kalifornische Burger-Kette Carl's Jr. expandiert in die Schweiz

## Spycher Burger Gang AG sichert sich Masterfranchise

*A.N. Die kultige Restaurant-Marke Carl's Jr. aus Kalifornien serviert ihre hochwertigen Burger und hausgemachten Milchshakes schon bald in der Schweiz. Die Spycher Burger Gang AG bringt den kulinarischen «American Dream» als Country Developer in die Schweiz.*

Schon bald dürfen sich Burger-Fans in der Schweiz freuen: **Carl's Jr., die älteste Burger-Kette der Welt**, in einigen Ländern bekannt als Hardee's, öffnet noch vor Ende dieses Jahres ihre Tore in der Schweiz. Im Rahmen einer Franchise-Vereinbarung mit CKE Restaurants Holdings Inc. bringt das Schweizer Unternehmen Spycher Burger Gang AG den beliebten Kultbrand in die heimische Burger-Szene.

### Quick Service trifft auf Frische und Qualität

Vor über 80 Jahren gegründet, hat sich Carl's Jr. mit seinem Fokus auf **qualitativ hochwertige und frische Burger** mit kalifornischem Flair einen Namen gemacht: Von **Premium 100 % Black Angus Rind Burgern** bis hin zu von Hand panierten Chicken Tenders und hausgemachten Milchshakes. «Frische und Qualität sind die oberste Priorität von Carl's Jr. Dies spiegelt sich in ihrem unverwechselbaren Angebot wieder», erklärt Matthias Spycher, Inhaber und CEO der Spycher Group AG, der Muttergesellschaft der Spycher Burger Gang AG. «Die Tatsache, dass wir die Kultmarke Carl's Jr. in die Schweiz bringen und Teil der weltweiten Familie von CKE sein dürfen, macht mich sehr stolz», sagt Matthias Spycher weiter.

### Lokaler Partner mit viel Gastro-Erfahrung

Für seine Expansion in die Schweiz suchte Carl's Jr. nach einem Country Developer mit umfangreicher Erfahrung in der Gastronomie. Mit der Spycher Burger Gang AG hat das internationale Unternehmen den richtigen lokalen Partner gefunden. In der Führungsebene der Spycher Burger Gang AG setzt Verwaltungsratspräsident und CEO Matthias Spycher auf ein Team aus hochkarätigen Expert:innen aus vielfältigen Fachbereichen und eine geballte Ladung Frauenpower. Eine Strategie, die sich bereits in der Muttergesellschaft bewährt hat.

Das Führungsteam wird von Franziska Kaiser als General Managerin geleitet, die über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Gastronomie verfügt. Jennifer Spycher wird CHRO, während Noelle Löffel als CFO und Martina Gautschi als CMO das Team ergänzen. Sie alle sind bereits seit längerer Zeit erfolgreich in der Spycher Group Holding AG tätig. Matthias Spycher selbst kommt ursprünglich aus dem Bankwesen und war unter anderem mehrere Jahre für die Credit Suisse und UBS tätig. Sein Studienaufenthalt in Kalifornien brachte ihn erstmals mit der Kultmarke Carl's Jr. in Berührung. «Nach meinem ersten Burger bei Carl's Jr. war für mich sofort klar: einmal Carl's Jr., immer Carl's Jr.», schwärmt Matthias Spycher. Der Verwaltungsrat des Unternehmens setzt sich aus Pascal le Pellec, ehemaliger Senior Vice President Continental Europe bei Burger King, Urs Zelt-



**Das Spycher Burger Gang Team (v.l., hintere Reihe): Martina Gautschi (CMO), Luna Schertenleib (Assistentin CEO) und Matthias Spycher (CEO). (V.l., vordere Reihe) Franziska Kaiser (General Managerin), Noëlle Loeffel (CFO) und Jennifer Spycher (CHRO) plus Hund Juli (c) Prolith AG**

ner, Unternehmer, und Bruno Hunziker, Wirtschaftsanwalt, zusammen.

### Qualität über die Produkte hinaus

Die Spycher Burger Gang AG setzt sich aber nicht nur die hochwertige Qualität der Produkte als Ziel, sondern will auch unternehmerisch neue Massstäbe setzen. Das Schweizer Unternehmen strebt danach, eine attraktive Arbeitgeberin zu sein, die qualifizierte Fachkräfte anzieht und spannende Arbeitsplätze bietet. Dabei spielt die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden eine entscheidende Rolle. Die Vision der Spycher Burger Gang AG geht jedoch über das Arbeitsumfeld hinaus. Sie sind sich ihrer Verantwortung für die Umwelt bewusst und verfolgen eine Nachhaltigkeitsstrategie, die in die internen Prozesse integriert wird: von der Implementierung wiederverwendbarem Geschirr und der Reduzierung von Verpackungsmaterial bis hin zur konsequenten Minimierung von Foodwaste.

Die Expansion der erfolgreichen Restaurant-Kette in die Schweiz markiert einen wichtigen Meilenstein und verspricht eine aufregende Zeit für alle Burger-Enthusiast:innen. «Ich freue mich sehr, dass wir noch vor Ende des Jahres unsere erste Filiale in der Schweiz eröffnen können. Ohne die Unterstützung von CKE Europa und CKE International wäre das nicht möglich – Herzlichen Dank dafür», so Matthias Spycher.



Foto KEYSTONE-SDA

## Schluss mit der Blackbox Batterie: AXA bietet Zugang zu E-Auto-Batterietest

P. Die Nachfrage nach gebrauchten Elektroautos steigt. Doch noch immer tappen viele bezüglich Batteriequalität im Dunkeln. Neu bietet die AXA ihren Kundinnen und Kunden deshalb unkompliziert Zugang zu einem bewährten Batterietestverfahren.

Wer sich ein gebrauchtes Elektroauto anschaffen oder sein eigenes verkaufen möchte, muss wissen, wie gut die Batterie in Schuss ist. Ihre verbleibende Leistung bestimmt – analog zum Alter und den gefahrenen Kilometern bei Autos mit Verbrennungsmotor – zu einem Grossteil den Wert des Fahrzeugs. «Bei der Fahrzeugbatterie handelt es sich oftmals um das teuerste Bauteil eines Elektroautos», weiss Jérôme Pahud, Leiter Mobilitätsversicherungen bei der AXA.

Die Kapazität der Batterie eines Elektroautos nimmt durch den Gebrauch und die Alterung mit der Zeit ab. Gerade das beliebte Schnellladen, aber auch das Aufladen bis zur vollständigen Batteriekapazität, beeinflussen den Zustand einer Batterie negativ. Doch viele Fahrerinnen und Fahrer von Elektroautos wissen nicht, wie es um den Gesundheitszustand ihrer Batterie steht.

«Um Licht ins Dunkel zu bringen, bietet die AXA ihren Kundinnen und Kunden neu vereinfacht und zu vergünstigten Konditionen Zugang zu einem bewährten Testverfahren», erklärt Jérôme Pahud. Der unabhängige und herstellerübergreifende Test des Anbieters AVILOO vergleicht die tatsächlich nutzbare Energie mit der Energiemenge, die im Neuzustand vorhanden ist und bestimmt so den Gesundheitszustand und die verbleibende Reichweite der Batterie. Interessenten von Occasions-Elektroautos müssen damit nicht mehr die Katze im Sack kaufen, wodurch sich auch der Verkauf vereinfacht. Klarheit erhalten auch Autohalterinnen und -halter, die ihr Fahrzeug aus dem Leasing auskaufen oder ganz generell den Zustand der E-Batterie prüfen möchten.

Der neue Service ist seit dem 2. Oktober für alle Kundinnen und Kunden erhältlich, die bei der AXA ein Elektroauto versichert haben.

Inserat

## Engadiner Bau-Kartell-Skandal ist noch nicht abgeschlossen!

Denn:

### Diverse Strafbestände sind noch rechtsstaatlich zu klären!

Der Zürcher Steuerzahler finanziert/e (?) die Engadiner Infrastruktur-Bauten über den an den Kanton Graubünden geleisteten (fürstlichen)

Finanzausgleich mit!

Nutzniesser waren/sind (?) aber nicht die Bündner Steuerzahler, sondern die im Engadin mächtige Bau-Lobby, die sich ihre Bauleistungen dank bis zu 100 % erhöhten Preisen fürstlich entlohnen liess/lässt (?) !

**Aber ACHTUNG: Das war/ist (?) aber auch nur dank dem korrupten Bündner Filz möglich:**

Die Bündner Behörden (Kanton & Gemeinden) dulde(te)n (?) dieses skandalöse Wirtschaften bewusst, und die Justiz drückt(e ?) dabei beide Augen zu!

Diese möglichen, gemäss StGB strafbaren TATBESTÄNDE sind hinsichtlich AMTSMISSBRAUCH & NÖTIGUNG zwingend zu klären!!

**Ach ja noch dies:**

- Weshalb weiss RR Parolini nichts von einer vom Regierungsrat versprochenen finanziellen «Belohnung» für Adam Quadroni?
- Die Geheimnisse der Seilschaft SR Engler - RhB - Bauunternehmung Lazzarini sind zu lüften!

Richard Fischer Brugg/Scuol



## SIE FOLGTEN DEM GELD

Handzeichnungen von Jana M.

# Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

**Gendern ist doch nicht so einfach, als gedacht...**



Interview mit einer Feministin:

Sie betonte, daß ihr Sternzeichen "Wasserfrau" und nicht "Wassermann" sei.

Der Moderator konterte witzig mit der Frage:  
Und eine Frau mit Sternzeichen "Stier" ist dann korrekt eine "Kuh" ???



*So sieht dass also aus  
Wenn aus einer Beziehung  
die Luft raus ist*

Zugegeben:

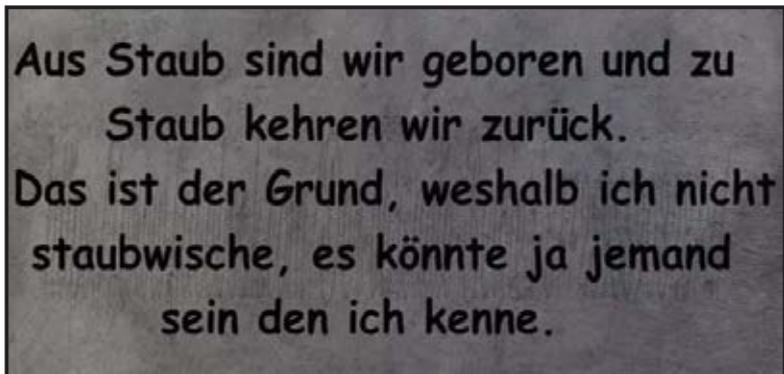
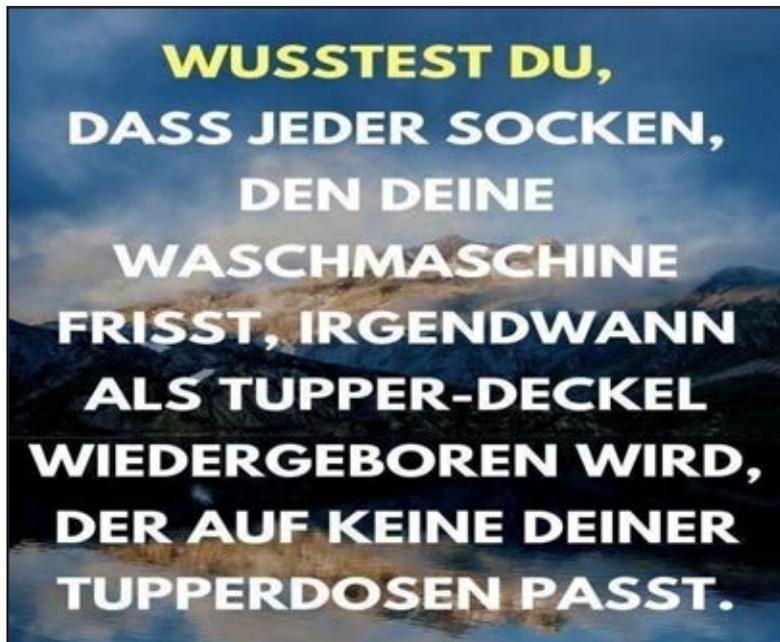
Ich kann keinen Spagat.  
Aber bislang gab es noch keinen Moment in dem ich dachte:  
"Jetzt könnte nur noch ein Spagat helfen."

**Spinne müsste man sein. Den ganzen Tag abhängen, gucken was im Netz so los ist und ein bisschen rumspinnen.**

**Ist einfach noch nicht in Stimmung...**



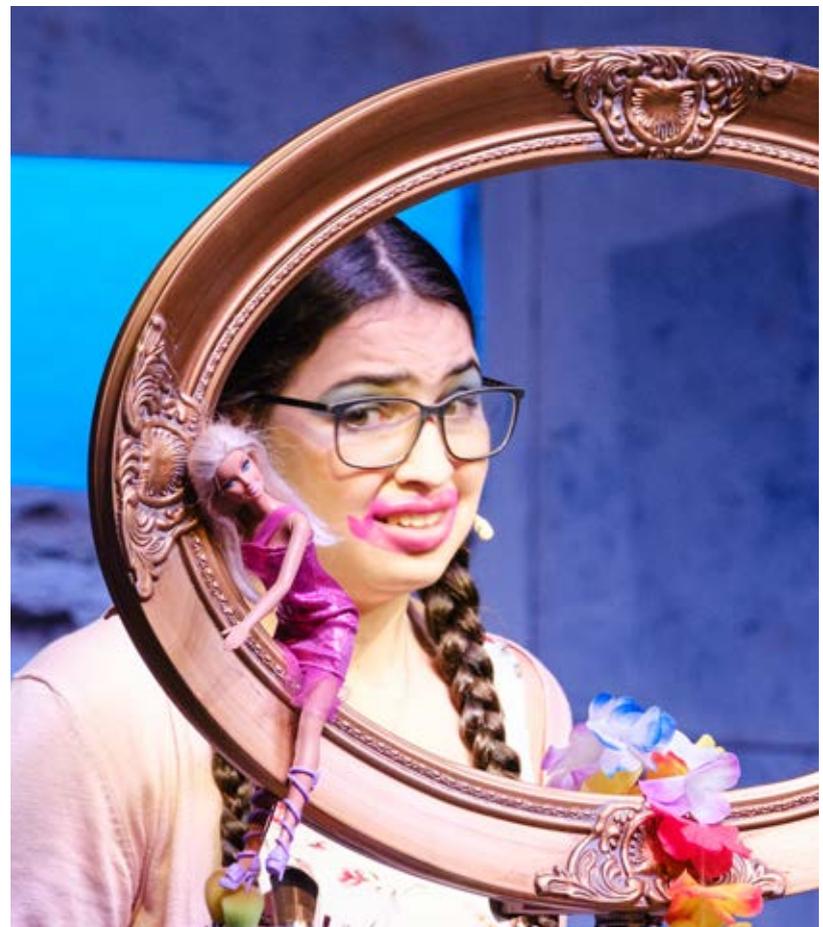
# Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse



# Das Musical «What now, nuns» der Musikso

Stehende Ovationen für Autor Dieter Walser und die Musikschr

Die Bilder von Marcel Giger dr



# Schule Prättigau in der Arena Klosters, genial!

Schule Prättigau u.a. – Ein Musical mit viel Spass und Lebensfreude  
Überprüfen diese Lebensfreude aus





## IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Partys etc.!



Ab dem 4. Oktober servieren wir Ihnen wieder unsere sehr beliebten **Gams-Spezialitäten** aus einheimischer Jagd!

Mit Gams-Pfeffer, Gams-Siedwurst, Gams-Entrecote oder Gams-Capuns möchten wir Sie verwöhnen. Sind Sie auch dabei?



Wir freuen uns auf Sie!  
 Al und Renee Thöny, Restaurant Gotschna  
 7249 Serneus, 081 422 14 28  
 althoeny@icloud.com  
 www.restaurant-gotschna.com

## Polizei-Nachrichten



### Klosters Dorf: Bahntrasse mit Strasse verwechselt

*K. Am Donnerstagabend hat sich eine Automobilistin in Klosters Dorf verfahren und ist auf einem Bahntrassee gelangt. Bei der Frau wurde eine Blutprobe angeordnet.*

Gemäss ersten Erkenntnissen begann die Irrfahrt der 39-jährigen gegen 21 Uhr in der Nähe des Tennisplatzes in Klosters Dorf. Dabei fuhr sie über Wiesland am Tennisplatz vorbei und anschliessend auf das Bahntrassee. Im Anschluss fuhr sie über die Geleise talwärts durch den Bahnhof Dorf hindurch bis sie schliesslich ausgangs Klosters Dorf, nach einer Fahrt von gut 470 Metern, stecken blieb. Glücklicherweise stand das Fahrzeug auf einer wegen Bauarbeiten stillgelegten Spur. Die Frau wurde durch die Patrouille als stark alkoholisiert eingestuft und musste sich einer Blutprobe unterziehen. Ihr wurde auch der Führerausweis abgenommen. Die Kantonspolizei hat die Ermittlungen zu dieser Irrfahrt aufgenommen.

### St. Antönien: Verkehrsunfall fordert ein Todesopfer

*K. Auf einer Alpstrasse in St. Antönien hat sich am Samstag ein Selbstunfall ereignet. Dabei kam ein Personenwagen von der Strasse ab und stürzte einen steilen Abhang hinunter.*

Ein 77-jähriger Mann fuhr am Samstagabend mit seinem Personenwagen auf dem Bodaweg in St. Antönien. Aus unbekannter Ursache kam dabei das Fahrzeug von der Alpstrasse ab und stürzte sich teilweise überschlagend rund 150 m einen steilen Abhang hinunter. Anschliessend kam es im Bachbett des Schanielabach zum Stillstand. Beim Absturz erlitt der Lenker tödliche Verletzungen.

Im Einsatz standen Angehörige der Feuerwehr Mittelprätingau und des Spital-Rettungsdienstes Schiers. Die Staatsanwaltschaft und die Kantonspolizei klären gemeinsam den genauen Unfallhergang ab.

### Breil/Brigels: Lernfahrer ohne Begleitperson verunfallt

*K. In der Nacht auf Mittwoch ist in Breil/Brigels ein Lernfahrer ohne Begleitperson mit einer Hausfassade kollidiert. Dabei wurde er leicht verletzt.*

Der 19-jährige nahm nach 01.30 Uhr das Auto seiner Mutter aus der Garage und fuhr alleine über die Via Plaun Rueun in Richtung Talstation Brigels. Dabei verlor er in einer leichten Linkskurve die Herrschaft über das Fahrzeug, kam von der Strasse ab, fuhr rund 200 Meter über eine Wiese und kollidierte anschliessend mit einer Hausfassade. Drittpersonen befreiten den Lernfahrer aus dem Auto. Anschliessend begann dieses zu brennen. Die mit 16 Einsatzkräften ausgerückte Feuerwehr Breil/Brigels konnte den Brand rasch löschen, sodass kein weiterer Schaden entstand. Der Rettungsdienst Surselva überführte den Leichtverletzten ins Spital nach Ilanz. Bei ihm wurde eine Blutprobe angeordnet. Die Kantonspolizei Graubünden hat die Ermittlungen zu diesem Verkehrsunfall aufgenommen.

### Sta. Maria Val Müstair: Motorradfahrer gestürzt

*K. Am Mittwochnachmittag ist am Umbrailpass ein Motorradfahrer gestürzt. Dabei wurde er verletzt.*

Der 66-jährige Italiener fuhr gegen 15:20 Uhr vom Umbrailpass talwärts in Richtung Val Müstair. Beim Befahren einer Baustelle mit Schotterbelag stürzte er. Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes Müstair leisteten Arbeiter der Baustelle Erste Hilfe. Anschliessend wurde der Mann mit Hüftverletzungen mit dem Rettungswagen ins Spital nach Sta. Maria überführt. Die Kantonspolizei klärt die Unfallursache ab.

### Alvaneu Dorf: Quad überschlagen

*K. Am Montagnachmittag hat sich in Alvaneu Dorf ein Quad überschlagen. Dabei wurde der 63-jährige Fahrzeugführer verletzt.*

Der 63-jährige fuhr nach 15 Uhr mit seinem Quad über die Voia Gonda talwärts in Richtung Dorf. In einer Linkskurve überschlug sich das vierrädrige Kleinfahrzeug, worauf der Mann unter diesem zu liegen kam. Trotz Verletzungen konnte er sich selbständig befreien und Hilfe avisieren. Privatpersonen sowie Familienangehörige betreuten den Verunfallten bis zum Eintreffen der Rettung Mittelbünden. Mit dem Rettungswagen wurde er für weitere medizinische Massnahmen ins Spital Davos überführt. Am Quad entstand Sachschaden. Die Kantonspolizei klärt die Unfallursache ab.

**Die Gipfel Zeitung erscheint jede Woche in gedruckter Form**

## SVP im aktiven Wahlkampf mit Ziel auf Sitzgewinn

Mit den Nationalratswahlen am 22. Oktober steht die Schweiz vor einer entscheidenden Wahl. Die SVP Graubünden setzt sich zum Ziel, wieder zwei Nationalräte nach Bern zu schicken und führt entsprechend einen intensiven und aktiven Wahlkampf.

Wie bereits bei den letzten Nationalratswahlen haben die Kandidaten der SVP Graubünden auch diesen Frühling eine interne Vereinbarung unterzeichnet. Darin ist festgehalten, dass jener Kandidat mit den meisten Stimmen den Sitz erhält. Sollte ein zweiter Nationalratssitz dazukommen, würde dieser an den Kandidaten mit den zweitmeisten Stimmen gehen – unabhängig davon, auf welcher SVP-Liste er/sie angetreten ist.

Die SVP Graubünden ruft alle Bündnerinnen und Bündner dazu auf, ihre Stimme am 22. Oktober zu nutzen und damit die Weichen für eine sichere und freie Zukunft zu stellen.

## Die Mitte sorgt sich um steigende Gesundheitskosten

Die Krankenkassenprämien reissen ein immer grösseres Loch in das Portemonnaie der Menschen. Gleichzeitig werden die Gemeinden mit zunehmenden Defiziten von Spitälern konfrontiert. Die Mitte Graubünden sorgt sich um die stei-

genden Gesundheitskosten und reicht an der Oktobersession eine Fraktionsanfrage an die Regierung ein.

«Unsere Krankenkassenprämien steigen 2024 schon wieder, und zwar massiv», sorgt sich Grossrätin Gaby Ulber. In Graubünden werden die Krankenkassenprämien im Jahr 2024 erneut um 8.3 Prozent teurer. Die Entwicklung der Gesundheitskosten reisst ein immer grösseres Loch in das Portemonnaie der Menschen. «So sehr, dass sie zu den grössten Sorgen der Bevölkerung gehören», so Ulber. Hinzu kommt, dass die Gemeinden zunehmend mit Kosten und Defiziten der Spitäler konfrontiert werden. Die Übernahme dieser Defizite belasten die Budgets zusätzlich

«Der Kanton Graubünden ist dringend aufgerufen, Massnahmen zu ergreifen, um die Bevölkerung zu entlasten», so Reto Cramer, Co-Fraktionspräsident. Die Erhöhung der individuellen Prämienverbilligung ist dabei nur eine mögliche Massnahme, welche auf Bundesebene bereits in Vorbereitung ist. Sie packt das Problem der steigenden Gesundheitskosten allerdings nicht an der Wurzel, weshalb weitere Massnahmen eruiert werden müssen

Die Mitte reicht deshalb an der Oktobersession eine Fraktionsanfrage betreffend der steigenden Gesundheitskosten ein. Sie möchte von der Regierung wissen, welche kurz-, mittel- bis langfristigen Massnahmen geplant werden, um dem Prämienschock für die Bündner Bevölkerung entgegenzuwirken. «Immer vor dem Hintergrund, dass die dezentrale Gesundheitsversorgung nicht in Frage gestellt wird», so Cramer.

# Gmeinsam für Dii..

Wenn:  
25. Oktober 2023

Ziit:  
10 - 20 Uhr

Wo:  
Restaurant Arena  
Doggilochstrasse 51  
7250 Klosters

Miär freuend  
ünsch uf Dii..

  
**JEMAKO**  
SIMPLY CLEAN.

Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner

MONIKA HOLZER  
GRÜSCH  
078 645 73 80



TAMARA STOCKLIN  
MAIENFELD  
079 488 41 62

**dōTERRA**  
Unabhängige Wellness-Botschafterin

  
of Switzerland

ALEXANDRA FREY  
SCHIERS  
078 822 88 09

**Gonis**  
DANIELA LIEBERHERR  
RHÄZÜNS  
079 643 73 54

**Tupperware**

THERESE RIEDER  
FANAS  
078 899 16 34

# Ausweichverkehr: Automatisierung bewährter Massnahmen als langfristiges Ziel

st. Vertreterinnen und Vertreter von Bund, Kantonen, Regionen und Gemeinden haben sich kürzlich zum vierten Runden Tisch zum Thema Ausweichverkehr entlang der A13 und A28 getroffen. Der Fokus lag dabei auf der geplanten, technischen Umsetzung der Wintermassnahmen sowie einem ersten Zwischenfazit des vergangenen Frühjahr- und Sommerbetriebs.

Die Erfahrungen aus dem Pilotversuch des vergangenen Winters zeigen, dass die getroffenen Massnahmen entlang der A28 an den Ausfahrten **Jenaz, Schiers, Grüsch, Seewis, Zizers und Landquart Ost** die angestrebte Wirkung erzielen. Umgesetzt wurden die Massnahmen mit der Hilfe von privaten Sicherheitsdienstleistern. Anlässlich des vierten Runden Tisches wurden mögliche Lösungen zur besseren Unterstützung mittels technischer Anlagen vorgestellt.

## Ein Schritt in Richtung Automatisierung

Die grosse Herausforderung bestand während des Pilotversuchs darin, die Verkehrsmengen möglichst genau vorherzusehen, um die notwendigen Massnahmen rechtzeitig auszulösen. Eine zentrale Rolle wird dabei die Früherkennung mittels Verkehrserfassungen spielen. Diese bilden die Voraussetzung für eine zentrale Steuerung der Anlagen.

Die Einführung einer automatisierten Erhebung der Verkehrszahlen, und damit einer zentralen Steuerung der Anlagen ist für diesen Winter aus Gründen des zeitlichen Vorlaufs nicht realistisch. Darum werden an denselben Standorten wie während des Pilotprojekts im Winter 2022/23 voraussichtlich teilautoma-

tisierte Lösungen getroffen. Konkret bedeutet dies: Baustellen-Lichtsignalanlagen, die durch Personal vor Ort bedient werden. Der Personalaufwand kann dadurch gegenüber dem letzten Winter immerhin reduziert werden. **Das langfristige Ziel ist aber nach wie vor die Einführung vollautomatisierter Lösungen, die mit weniger oder sogar ohne Personal vor Ort auskommen.**

Auch die im Frühjahr/Sommer '23 durchgeführten Massnahmen entlang der A13 bewährten sich: Die Hauptziele dieser Massnahmen – also die Verhinderung von stauendem Verkehr in den vom Ausweichverkehr betroffenen Dörfern, sowie das Gewährleisten der Zirkulation der Blaulichtorganisationen und des öffentlichen Verkehrs innerhalb der Dörfer – wurden grösstenteils erreicht. Die grösste Veränderung gegenüber 2022 bestand im Wechsel von Zubringersystemen auf Dosierungen. Damit entsprechen die Massnahmen der Durchgangsstrassenverord-

nung des Bundes. Für einen langfristigen Dauerbetrieb mit technischen Lösungen sind deshalb die Dosierungen den Zubringersystemen vorzuziehen.

Das Thema Ausweichverkehr macht an der Kantons-grenze nicht Halt: Bereits in der Vergangenheit war der

Kanton St. Gallen in die Pilotprojekte involviert und traf, in Absprache mit Graubünden, eingangs Bad Ragaz ergänzende Massnahmen zur Unterbindung des Durchgangsverkehrs. Diese Zusammenarbeit mit St. Gallen wird auch künftig stattfinden. Im Fokus stehen dabei die Koordination der Massnahmen und Einsatzzeiten.

**FDP**  
Die Liberalen

LISTE  
**12**

a. Regierungsrat

**Christian Rathgeb**

in den Nationalrat

fdp-gr.ch

STÄNDERÄTE

Verschiedene Perspektiven.

**EIN ZIEL.**

Gemeinsam für Graubünden.

WIE BISHER.

**MARTIN SCHMID**  
FDP BISHER

**STEFAN ENGLER**  
DIE MITTE BISHER

Die Predigt am 17. Alp-Spektakel in Seewis von Pfr. Andreas Anderfuhren

# Gutes empfangen und weitergeben

«Gott hat die Macht, euch jede Gabe im Überfluss zu schenken. So habt ihr in jeder Hinsicht und zu jeder Zeit alles, was ihr zum Leben braucht. Und ihr habt immer noch mehr als genug, anderen reichlich Gutes zu tun.» (2. Korinther 9,8)

Liebe Fest-Gemeinde, seht ihr die Schönheit des Glaubens? Wenn ich darauf vertraue, dass über mir Gott ist, der Gaben im Überfluss schenkt. Ja, da kann ich nur noch singen. Wie es der Jodelclub vorgemacht hat. Es macht das Leben hell, wenn ich es glaube und sehe, dass Gott genug schenkt zum leben.

Genug Liebe, genug Frieden – genug für das tägliche Brot: Nach diesem Glauben suchen lohnt sich! Weil es um mehr geht als um ein gutes Gefühl. Wo Menschen mit diesem Vertrauen leben, verbreitet sich etwas Gutes. In ihnen, und um sie herum. Der Glaube trägt Früchte.

Das Bewusstsein wächst, dass man beschenkt ist – und genug hat. Auch genug zum Weitergeben. So breitet sich Gottes Segen aus: In den Familien, in den Nachbarschaften und Dörfern; in den Schulen und an den Arbeitsplätzen.

Es lohnt sich, wenn wir uns fragen: Was geben wir weiter? Wir haben einen Einfluss auf unsere Umgebung. Man weiss nie, was daraus wächst. Grosse Dinge sind nicht von Anfang an gross. Die Positiven nicht – und die Negativen auch nicht. Sie fangen klein an. Darum ist es wichtig, was wir im Kleinen weitergeben.

Man sagt dem ‚Schmetterlings-Effekt‘ – Butterfly-effect: In unserer komplexen Welt hängt irgendwie alles mit allem zusammen. Z.B. beim Wetter: Theoretisch kann es sein, dass ein Sommervogel in Afrika mit seinen Flügeln schlägt – und ein paar Wochen später entsteht daraus in der Karibik ein Hurrikan. Ein Luftteilchen kommt in Bewegung – und es gibt diese Bewegung weiter ans Nächste, und Übernächste, usw. Wer weiss, wie weit es führt?

Wir haben einen Einfluss darauf, was sich in unserer Umgebung fortsetzt. Mit diesem Einfluss haben wir auch Verantwortung.

Wenn z.B. Menschen über jemanden lästern. Oder jemand wird angegriffen. Da kann ich einfach mitmachen. Das ist wahrscheinlich bequemer. Oder ich merke: Das geht nicht in eine gute Richtung. Also sage ich etwas anderes.

Das ist nicht einfach. Aber der Versuch lohnt sich. Wenn es gelingt, verändert sich die Umgebung. Statt dem Negativen verbreitet sich etwas Positives.

Diese Wahl haben wir immer. Versuchen wir, uns dem bewusst zu sein.

Letztlich hat Jesus doch genau das getan. Man könnte sagen: Was hat er schon erreicht? Die paar wenigen Jünger, die als seine Nachfolger weitergemacht haben...

Jesus hat sich dafür entschieden, im Kleinen Positives weiterzugeben. Z.B. wenn er sich gerade extra denen zugewandt hat, um die andere einen Bogen gemacht haben.

Und er hat seinen Nachfolgern ganz verrückte Ideen mit auf den Weg gegeben. Z.B.: Liebt eure Feinde.

Wer aus dem Bewusstsein lebt, dass man gesegnet ist, möchte anderen grundsätzlich positiv begegnen und ihnen Gutes tun. Genau das ist doch die beste Voraussetzung dafür, dass es tatsächlich gut kommt. Und dass Versöhnung gelingt.

Mit der Zeit ist aus dem, was Jesus getan und gesagt hat, die grösste Bewegung entstanden, die es auf dieser Welt je gab.

Gott bringt nicht einfach auf einen Schlag alles in Ordnung. Sotusagen mit einem Blitz vom Himmel. Manchmal würden wir uns das wünschen. Aber er wählt einen anderen Weg. Er traut uns zu, dass wir mitwirken an dem Guten, das er verwirklichen möchte.

Das ist eine ziemliche Ehre für uns: Wir dürfen mitwirken an Gottes Werk!

Was ist, wenn es nicht geklappt hat? Wenn ich merke, dass ich nicht dazu beigetragen habe, dass sich Gutes verbreitet? Man sollte ja heilig sein – vielleicht möchte man es sogar. Und merkt, dass man es nicht ist.

Da kommt das Kreuz ins Spiel. Wir dürfen mit der Hoffnung leben, dass all die Kreuze im Leben – sogar der Tod – nicht das letzte Wort haben. Auch das haben wir Jesus zu verdanken. Gott schenkt neues Leben. Jeden Morgen traut er es uns wieder zu, dass wir Gutes weitergeben.

Was war, dürfen wir getrost ihm anvertrauen. Bei ihm ist es in guten Händen. So loslassen macht frei.

In der Bibel steht die Geschichte einer armen Witwe, die fast nichts mehr zu essen hat (1. Könige 17). Sie kocht gerade das letzte Abendessen für sich und ihr Kind. Weiter weiss sie nicht mehr, woher sie etwas zu essen bekommen sollen.

Ausgerechnet in dieser Lage kommt einer, und lädt sich selbst zum Essen ein.

Aber sie tut es einfach: Sie teilt mit dem Gast das, was sie noch hat. Und in den folgenden Tagen zeigt sich: Es hat immer noch genug. Mehltopf und Ölkrug werden einfach nicht leer. Gott schenkt ihnen genug, um durchzukommen.

Eine Kollegin hat kürzlich etwas Schönes erzählt. Sie haben Gottesdienst gefeiert – und es kamen viel mehr Leute, als sie gedacht hätte (Ja, das gibt es.). Beim Abendmahl fällt ihr plötzlich auf: Sie habe zu wenig Brot mitgebracht für so viele Menschen. Da hat sie gebetet und einfach weitergemacht. Und wie durch ein Wunder hatte es genug für alle.

Manchmal erleben wir solch schöne Momente. Oft hat es wirklich genug. Wir sind reich beschenkt. Aber manchmal nehmen wir es anders wahr.

Ist es so, wie der Jodelclub gesungen hat: Macht Gott alles gut?

Ja, ich vertraue darauf. Auch wenn es mir manchmal schwer fällt – weil ich nicht immer Gutes wahrnehme.

Da muss ich lernen, loszulassen. Und ich mache mir jeden Tag bewusst, zu wem ich es loslasse: All das, was mich beschäftigt, überlasse ich nicht dem Ungewissen. Ich vertraue es Gott dem Herrn an.

Dem Herrn, der es gut meint mit uns. Dem, der die Macht hat, über dieses Leben hinaus das Gute zu verwirklichen.

Wenn ich mit älteren Menschen spreche, staune ich: Wie viele schauen auf ihr Leben zurück – und das waren oft nicht einfache Leben. Trotzdem bestätigen sie in der Rückschau: Ja, Gott hat es tatsächlich gut gemacht.

Amen.

# Die Macht glücklicher Mitarbeiter/-innen: Der Schlüssel zur Kundenzufriedenheit

**Die Zufriedenheit Ihrer Kunden bedeutet nicht, Ihre Mitarbeiter zu belasten, denn nur ein zufriedener Mitarbeiter kann Ihre Kunden glücklich machen.**



In der heutigen wettbewerbsintensiven Geschäftswelt spielt die Kundenzufriedenheit eine entscheidende Rolle für den Erfolg. Glückliche Kunden/-innen werden nicht nur zu treuen Stammkunden, sondern auch zu Befürwortern Ihrer Marke. Während der Fokus auf der Kundenzufriedenheit zweifellos wichtig ist, ist es ebenso wichtig, zu erkennen, dass der Schlüssel dazu in einem Team glücklicher und motivierter Mitarbeiter/-innen liegt. Im Folgenden werden wir den Zusammenhang zwischen Mitarbeiterzufriedenheit und Kundenzufriedenheit untersuchen und die Vorstellung widerlegen, dass die Belastung von Mitarbeitern zur Kundenzufriedenheit führt. Von Badawi Hassan:

## Die Verbindung zwischen Mitarbeitern und Kunden/-innen

Es wird oft behauptet, dass glückliche Mitarbeiter glückliche Kunden/-innen machen. Diese Vorstellung beruht auf der Erkenntnis, dass Mitarbeiter, die sich wertgeschätzt, motiviert und zufrieden in ihren Aufgaben fühlen, eher bereit sind, sich zusätzlich anzustrengen, um einen außergewöhnlichen Kundenservice zu bieten. **Wenn Mitarbeitende engagiert und zufrieden sind, strahlen sie von Natur aus Positivität aus**, was sich in besseren Interaktionen mit Kunden niederschlägt. Glückliche Mitarbeitende sind eher proaktiv, empathisch und bestrebt, Kundenanliegen zu lösen, was zu einer verbesserten Kundenzufriedenheit führt.

## Die Schaffung einer positiven Arbeitsumgebung

Um eine Kultur der Mitarbeiterzufriedenheit zu fördern, müssen Organisationen die Schaffung einer positiven Arbeitsumgebung priorisieren. Dazu gehören ein wettbewerbsfähiges Gehalt, Anerkennung und die Belohnung von Leistungen, Möglichkeiten für Wachstum und Entwicklung sowie eine unterstützende und inklusive Arbeitskultur. Wenn Mitarbeiter

sich wertgeschätzt und unterstützt fühlen, sind sie eher begeistert von ihrer Arbeit, was zu verbesserten Kundeninteraktionen führt.

## Mitarbeiterermächtigung und Autonomie

Die Ermächtigung von Mitarbeitenden durch die Gewährung von Autonomie und Entscheidungsbefugnis kann sich erheblich auf deren Arbeitszufriedenheit und somit auf die Kundenzufriedenheit auswirken. Wenn Mitarbeitenden vertraut wird, Entscheidungen zu treffen und Freiheit bei der effizienten Lösung von Kundenproblemen zu haben, entwickeln sie ein Gefühl von Verantwortung und Stolz für ihre Arbeit. Diese Ermächtigung ermöglicht es ihnen, individuelle und maßgeschneiderte Lösungen für Kunden/-innen anzubieten und deren Gesamterlebnis zu verbessern.

## Schulung und Weiterbildung

Die Investition in Schulungs- und Entwicklungsprogramme für Mitarbeitende ist ein entscheidender Aspekt zur Sicherstellung von Mitarbeiterzufriedenheit und folglich zur Kundenzufriedenheit. Indem Mitarbeiter mit den erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnissen ausgestattet werden, befähigen Organisationen sie, Kundenanfragen und Herausforderungen effektiv zu bewältigen. Kontinuierliche Lernmöglichkeiten verbessern nicht nur die Kompetenz der Mitarbeiter, sondern zeigen auch das Engagement für ihr berufliches Wachstum und Wohlbefinden, was zu einer höheren Arbeitszufriedenheit führt.

## Der Ripple-Effekt

Die Auswirkungen glücklicher Mitarbeitenden reichen über individuelle Kundeninteraktionen hinaus. Wenn Mitarbeitende zufrieden sind, sind sie eher bereit, mit ihren Kollegen zusammenzuarbeiten und eine positive und produktive Arbeitsumgebung zu fördern. Diese Synergie zwischen Mitarbeitenden führt zu effizienter Teamarbeit, optimierten Prozessen und letztlich zu einer verbesserten Gesamterfahrung für Kunden/-innen. Glückliche Mitarbeitende erzeugen einen Ripple-Effekt, der die gesamte Organisation positiv beeinflusst und zu einer gesteigerten Kundenzufriedenheit und -loyalität führt.

## Fazit

Die Zufriedenheit Ihrer Kunden/-innen ist zweifellos entscheidend für den Geschäftserfolg, darf jedoch niemals auf Kosten der Belastung Ihrer Mitarbeitenden erzielt werden. Der Zusammenhang zwischen Mitarbeiterzufriedenheit und Kundenzufriedenheit ist unbestreitbar. **Die Macht glücklicher Mitarbeitenden: Der Schlüssel zur Kundenzufriedenheit**

# Saisoneneröffnung: Seit 3 Jahren Rätikon



Geschäftsführerin und Inhaberin von Rätikon Sport, Anja Roffler (rechts aussen) mit einem Teil ihres kompetenten Teams, das in drei Jahren auf 12 Personen angewachsen ist.



Gian Andri Morf (links) wohnt in Grüşch und arbeitet neuerdings bei der Schweizer Firma Penguin in Zürich.



Einer der kompetenten Mitarbeiter ist Erwin Buol, auch als «Holzwärker» bekannt, er arbeitet seit nunmehr 24 Jahren im Skiservice, zuvor bei Caprez Sport.



GF Anja Roffler hat Freude an der positiven Entwicklung von «Rätikon Sport».

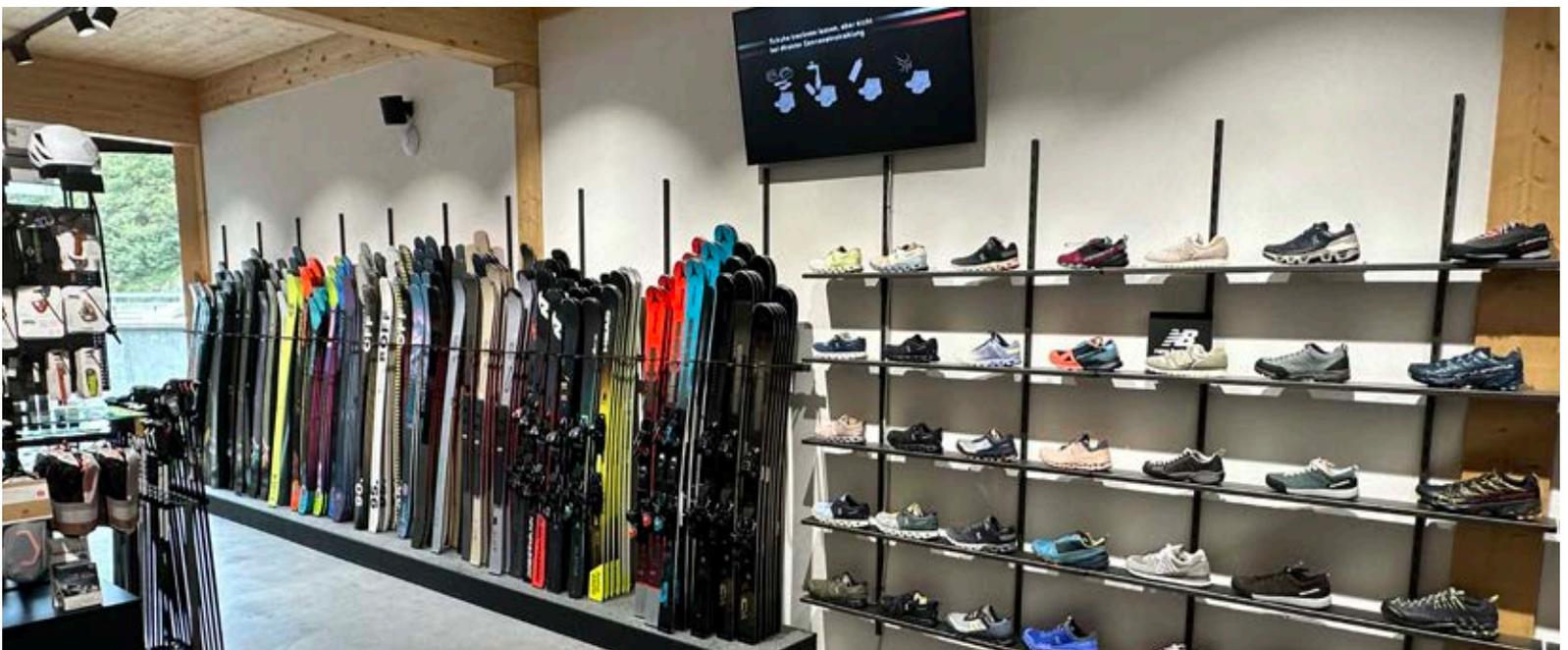


Rätikon Sport führt neu die Produkte von Penguin: «Kein Schnickschnack - drei Schichten sind alles was du brauchst für maximale Flexibilität und Komfort bei jeder Bedingung. Wir glauben an die Einfachheit und das Pure.»

# Bergsport-Kompetenz-Center in Küblis



Holzwärker Erwin Buol.



Sommer- und Wintersportartikel gibt es bei Rätikon Sport.



Golf Club  
Alvaneu Bad



Jetzt buchen → [golf-alvaneu.ch](http://golf-alvaneu.ch)

Schnupper-  
Golfunterricht

## Pizza 2er Scramble und Saison-Abschlussturnier 2023

*D.P. Die letzten Turniere sind am Wochenende ausgetragen worden. Dank der treuen Mitglieder konnte am Samstag das legendäre Pizza 2er Scramble zum zweiten Mal durchgeführt werden! An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Mitglieder, die sich am Turnier beteiligt haben. Am Sonntag starteten die Golferinnen und Golfer zum Abschluss-Turnier.*

**Pizza Scramble:** Das Pizza Scramble ist ein Turnier, bei dem Spass und Geselligkeit an erster Stelle stehen. Bereits am Loch 15 wurden die Spielerinnen und Spieler von Ursula Buschor, Sofia Fetz und Susanna Möri mit Kaffee, Gipfeli, Kuchen und der besten Nusstorte aus dem Tal verwöhnt. Weiter ging es zum Loch 9, wo die Familie Fetz zum Apéro und Currywurst einlud. Der Spass und die Geselligkeit waren bis zum Ende an erster Stelle! Um den wundervollen Turniertag ausklingen zu lassen, trafen sich alle Teilnehmenden und Sponsoren zum Pizzaplausch im Clubhaus. **Jeanette Breitenmoser mit Peter Egli** konnten ihren letztjährigen Sieg wiederholen, herzliche Gratulation allen Preisgewinnerinnen und Gewinnern.



### Abschlussturnier: Das letzte Turnier der Saison 2023

Kaum begonnen ist die 27. Saison in Alvaneu Bad schon wieder zu Ende. Zum krönenden Abschluss gehört natürlich das Abschlussturnier im Albulatal. 55 Spielerinnen und Spieler verbrachten den wunderschönen Sonntag auf dem Golfplatz am Fusse des Albulapasses. Gestartet wurde bei strahlendem Sonnenschein um 9:30 Uhr in zwei Kategorien. Den Tagessieg sicherte sich mit 75 Schlägen **Jan Darnuzer aus Klosters**, gefolgt von **Dominic Lorenz** (Alvaneu Bad, 81) und **Hans Gasser** (Alvaneu Bad, 82). Herzliche Gratulation den Siegern.

In der zweiten Kategorie sicherte sich die ehemalige Unihockey-Nationalspielerinnen **Flurina Marti** mit 42 Nettopunkten den Sieg vor **Christoph Rinderknecht** (40 NP) und **Tanja Von Rotz** (Alvaneu Bad, 37 NP). Herzliche Gratulation allen Preisgewinnerinnen und Gewinnern.

An dieser Stelle dankt der Golf Club Alvaneu Bad allen Mitgliedern und Gästen, die immer zahlreich an den Turnieren teilgenommen haben. – Ranglistenauszug Abschlussturnier:

#### Brutto Hcp 0-18.4:

1. Darnuzer Jan, Klosters 75 Schl.; 2. Lorenz Dominic, Alvaneu Bad 81 Schl.; 3. Gasser Hans, Alvaneu Bad 82 Schl.

#### Netto Hcp 18.5-PR:

1. Marti Flurina, Heidiland 42 Pkt.; 2. Rinderknecht Christoph, Migros GolfCard 40 Pkt.; 3. Von Rotz Tanja, Alvaneu Bad 37 Pkt.

**Junior Netto:** 1. Rechsteiner Carlos, Alvaneu Bad 8 Pkt.

**Infos:** Das Sekretariat ist geschlossen. Der Golfplatz ist aber weiterhin auf 18 Loch geöffnet bis ca. 22.10.23. Ein reduziertes Greenfee von 50 Fr. sowie Jetons für die Driving Range können im Golfrestaurant bezogen werden. Das Restaurant ist bis 29.10.2023 geöffnet.



**Sanitär Frei** AG

www.frei-davos.ch  
Hertistrasse 11  
7270 Davos Platz  
T. 081 416 10 10



**für perfekten Betrieb**

wir sind 24h für Sie unterwegs

**Sanitär Frei** AG

www.frei-davos.ch  
Hertistrasse 11  
7270 Davos Platz  
T. 081 416 10 10



**für perfekten Betrieb**

wir sind 24h für Sie unterwegs

## Kleinanzeigen 50 Fr. pro Ausgabe

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile

Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

**Gipfel Zeitung, Postf. 11, 7270 Davos Platz**

• **Suchen für unseren Chefkoch** während der Wintersaison, vom 1.12.23 bis zum 31.3.24 **Studio oder kl. Appartement**, auch 1.5 Zi.-Whg in Davos möglich. Se081 413 56 49 / 079 324 93 42

• **Erfahrene Skilehrerin** sucht in der kommenden Skisaison **ein Studio** in Davos oder Klosters. Bin gerne bereit, während der Saison für Haus oder Ferienwohnung zu sorgen, damit alles i.O. ist. Ich freue mich auf Ihren Anruf: 079 638 59 15

• **Büro/Gewerberaum 83m2 mit Schaufenster** an der Talstrasse 59 in Davos Dorf zu vermieten. Frisch renoviert, grosser, heller Raum mit Archiv und WC sowie Aussenparkplatz direkt an der Talstrasse. Preis inkl. NK: 1990 Fr., Infos: 078 815 90 30

## Fundgrube

• Zu verkaufen: **Mitsubishi Colt 1.3**, 5 Plätze, Farbe rot mét, mit Kupplung, 8 Felgen, 79 000 Km, Benzin ca. 8 Lt./100 Km, ab MFK 4.9.23, VP: 8000 Fr. (NP: 22 000 Fr.) Tel. 079 777 08 38 (Klosters)

• **Videokassetten digital**: Ich transferiere Ihre Kassetten zu günstigen Preisen auf DVD oder USB-Stick. Alle Arten: VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und Mini-DV. So können Sie Ihre wertvollen Erinnerungen wieder anschauen, und platzsparend ist es auch!





Bergrestaurant Pischa

## Wir suchen Dich!



### Stellenangebote

TeilzeitmitarbeiterIn 50-60% & Aushilfen

Koch/Köchin und Allrounder für Buffet, Kasse, Küche, Abwasch, Reinigung usw. ab Dezember bis März

In Tagesbetrieb mit Hotelzimmer. Die Einsätze wären meist tagsüber hin und wieder auch am Abend sowohl unter der Woche wie auch am Wochenende.

Interessiert? Wir würden uns über einen kurzen Lebenslauf per Mail freuen

### Kontaktinfos

[info@davos-pischa.ch](mailto:info@davos-pischa.ch)

Telefon 079 234 15 61

[www.davos-pischa.ch](http://www.davos-pischa.ch)



[www.angerer.ch](http://www.angerer.ch)

Für unseren Sportshop im AlpenGold Hotel Davos suchen wir auf

**Wintersaison 2023/24**

selbständigen, engagierten Mitarbeiter / In

**Verkauf / Vermietung**

**60 – 100%**

Arbeitsbeginn 01.12.2023 (oder nach Vereinbarung)

Wir freuen uns auf Deine Kontaktaufnahme:

Angerer Sport AG, Promenade 50, 7270 Davos Platz  
Diana Frankham-Angerer / Mail: [diana@angerer.ch](mailto:diana@angerer.ch)



### Kaufmännischer Mitarbeiter (m/w) 80-100%

Ihre Aufgaben:

- Administration / Telefondienst
- Buchhaltung / Fakturierung
- MWST Abrechnung

Ihr Profil:

- Kaufmännische Ausbildung mit Berufserfahrung
- Kundenorientierte und kommunikative Persönlichkeit
- Gute PC-Anwenderkenntnisse
- jung, belastbar und teamfähig

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an Carlo Gruber Prättigauerstrasse 12 – 7265 Davos Wolfgang oder per Mail an [cg@procardavos.ch](mailto:cg@procardavos.ch)



Mercedes-Benz



SUBARU

## Restaurant Gentiana Davos

Promenade 53, 7270 Davos Platz

**Wintersaison 23/24**

**Küchenhilfe/ Spüler  
Service Commis de Rang  
Buffetkraft**

**Aushilfen für Spenglercup/ WEF**

**081/ 413 56 49 info@gentiana.ch**

Hier finden auch Sie  
Ihren neuen Kadermann  
oder Ihre neue Kaderfrau  
aus der Gipfel-Region

## WIR SUCHEN DICH

für die kommende Wintersaison als

### SAISONMITARBEITER: IN FÜR DIE SKIVERMIETUNG

Pensum 80 – 100 %  
Arbeitsort KLOSTERS oder DAVOS  
ab sofort oder nach Vereinbarung

**BARDILL**  
KLOSTERS / DAVOS  
[klosters@bardill-sport.ch](mailto:klosters@bardill-sport.ch)  
Landstrasse 185, 7250 Klosters, Tel. 081 422 10 40

# A

## ALPINA SCHIERS

Das Hotel Alpina in  
Schiers sucht:

- **Hilfskoch/Küchenhilfe  
(stundenweise)**
- **Aushilfen im Service,  
am Buffet & im  
Housekeeping**

Wir freuen uns auf Ihre  
Bewerbung:  
[info@alpina-schiers.ch](mailto:info@alpina-schiers.ch)

**VIELSEITIG STARK**

Zur Erweiterung unserer Werkstattteams suchen wir einen

### Automobilfachmann, Automobil- mechatroniker oder Diagnostiker

Sie führen verschiedene Diagnosen, Reparatur- / und Servicearbeiten an den Fahrzeugen der Marke Subaru und Suzuki, sowie an unseren Fremdmarken durch. Sind gewillt sich weiterzubilden und helfen bei der Ausbildung der Lernenden mit.

#### Ihr Anforderungsprofil:

Automobilfachmann-/mechatroniker oder Automobil-  
diagnostiker mit CH-Fähigkeitsausweis oder vergleichbare  
internationale Ausbildung.

Bewerbungen per Mail auf folgende Mailadresse:  
[t.gort@garagegort.ch](mailto:t.gort@garagegort.ch)



## GARAGEGORT

Garage Gort AG . Kantonsstr. 8 . 7240 Küblis  
T 081 300 30 60 . [www.garagegort.ch](http://www.garagegort.ch)

## GOTSCHNA TAXI

24 h  
365 T

### Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir auf kommenden Winter 23/24 **Taxichauffeure**

für Nachtschicht  
in Vollzeit sowie Aushilfen fürs  
Wochenende

Bitte nur Anfragen mit  
Führerausweis Kat. B, Eintrag 121,  
gute Deutsch Kenntnisse.  
Bewerbungsunterlagen an:

**Gotschna Taxi GmbH**  
Grischunaweg 8  
7250 Klosters  
oder  
rufen Sie uns an:  
**079 410 20 93**



## Du hast Verkaufstalent?

*Dann bewirb dich jetzt und starte mit einer Ausbildung zur  
Detailhandelsfachfrau deine Karriere im Einzelhandel!*

Für das Jahr 2024 steht bei Degiacomi Schuhmode ein interessanter  
Ausbildungsplatz in unserer Filiale **Davos Platz** zur Verfügung.  
Wenn du gerne auf Kunden zugehst, beratend zur Seite stehst und  
ein freundliches Auftreten hast, schreibe uns!

Sende deine Bewerbung ganz einfach an die unten stehende Anschrift  
in Davos oder komme persönlich im Geschäft vorbei. Der Ausbildungs-  
zeitraum beträgt drei Jahre.

Wir freuen uns, dich kennenzulernen!  
Dein Team Degiacomi

**DEGIACOMI**  
SCHUHMODE  
— SEIT 1919 —

z.Hd. Frau Sandra Strub  
Promenade 79,  
CH 7270 Davos Platz  
Telefon: 081 420 00 10  
[vkadmin@degiacomi.ch](mailto:vkadmin@degiacomi.ch)

[www.degiacomi.ch](http://www.degiacomi.ch)



Jetzt sind sie wieder da, die einzigartigen Herbstbilder, Unikate der Natur.

Foto snow-world.ch / Marcel Giger

# Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck  
Gold-, Silbermünzen/ Barren  
Altgold, Zahngold  
Silberbestecke  
Silberwaren, Zinn, Kupfer  
Armbanduhren, Taschenuhren

Beste  
Preise!

24/7 Service  
telefonische  
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter<sup>+</sup>

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz  
Tel. 079 221 36 04  
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr  
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der  
oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

## RESTAURANT GENTIANA WILDSAISON HUNTERS GREETING

Rindsbouillon mit Waldpilzen	Fr. 12.80
Kürbiscremesüppchen mit steirischem Kernöl	Fr. 12.80
*	
Sertiger Pilzsalat, Marktsalate, Waldpilze und Speck	Fr. 24.80
Waldpilztagliatelle	Fr. 29.80
Risotto mit Pilzen	Fr. 29.80
*	
Hirschleber mit Kartoffelrösti	Fr. 36.80
Hirschkraut mit Waldpilzen, hausgemachten Spätzle, Marronirotkraut und Speckrosenkohl	Fr. 38.80
Hirschentrecôte mit Preiselbeersauce, Marronirotkraut, Speckrosenkohl und hausgemachten Spätzle	Fr. 42.80
Rehschnitzel mit Waldpilzen, hausgemachten Spätzle, Marronirotkraut und Speckrosenkohl	Fr. 42.80
Hirschwurst mit Butterrösti, Preiselbeeren und Dijonsenf	Fr. 29.80
Blinder Jäger, vegetarischer Teller mit unseren Wildbeilagen, Spätzle, Rotkraut, Rosenkohl, Waldpilzen und Marroni	Fr. 29.80
*	
Vermicelles mit Rahm	Fr. 12.80
Coupe „Nesselrode“ Vermicelles, Vanilleeis, Meringue und Rahm	Fr. 14.80
Warmer Apfelstrudel mit Vanilleeis Vanilleeis mit heissen Waldbeeren	Fr. 14.80
Malanser Zwetschgen mit Vanilleglacé, Waldhonig und Zimtsauce	Fr. 14.80

**Hard Rock HOTEL DAVOS LIVE MUSIC SESSIONS**

**Pinktober 2023**

- 06.10. MANU HARTMANN**  
MODERN BLUES
- 07.10. PINK PILL**  
PINK TRIBUTE
- 13.10. BONNIE**  
VINTAGE SOUL 'N' ROLL
- 14.10. FUNTASTIC 5**  
ROCK & POP COVERS
- 20.10. FUNKAROO**  
R&B, FUNK, SOUL
- 21.10. SOUL CONTRACT**  
ACOUSTIC SOUL-POP
- 27.10. STEFANO BARIGAZZI**  
DELTA BLUES, COUNTRY, FOLK
- 28.10. BLACK DIAMONDS**  
KISS TRIBUTE

**Pinktober Charity GALA DINNER**  
zugunsten von  
PINK RIBBON

**HARD ROCK HOTEL DAVOS**  
All upcoming events on [www.hrhdavos.com](http://www.hrhdavos.com)  
+41 81 415 16 00 [info@hrhdavos.com](mailto:info@hrhdavos.com)  
Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos

**Einladung...**

zur  
**Eröffnung**  
**28. Okt. 2023**  
9 – 17 Uhr

**AVANT CENTER**  
**GRAUBÜNDEN**  
by HELDSTAB AG

[avant-lader.ch](http://avant-lader.ch) **Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns.**

**HELDSTAB AG**  
MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK

Bahnhofstrasse 11, 7260 Davos Dorf | [heldstab.com](http://heldstab.com)

**Ofen Welten** Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen

**Jägertee heizt nur kurz, wir länger....**

**Allen Jägern ein "Weidmannsheil".**

## Hans Vetsch, Grüşch, der parteilose Kandidat für einen Sitz im Nationalrat

# «Es herrscht eine verdeckte Korruption in Bern»

Vor einem Jahr kandidierte der Grüşcher Architekt Hans Vetsch für einen Sitz im Bündner Regierungsrat und erreichte ein respektables Resultat. Nun ist er einer der 122 Kandidaten/-innen für einen Sitz im Nationalrat. Sein Name figuriert auf der Liste 19. Die Frage nach dem Warum beantwortet er u.a. im folgenden Gespräch.

Heinz Schneider



**Als Einzelkämpfer will der Grüşcher Architekt Hans Vetsch einen Sitz im Nationalrat erobern und gegen den Polit-Filz vorgehen.**

Foto S.

*ration in Europa und in der Schweiz?*

Ja natürlich! Es darf keine Entwicklungshilfe mehr geleistet werden in Staaten, die sich weigern, Flüchtlinge zurückzunehmen. Ausserdem muss der S-Status der Ukrainer auch rückwirkend sofort aufgehoben werden. Die Ukraine ist ein riesiges Land, das nur zum Teil vom Krieg betroffen ist. Mit Flüchtlingen können wir den Fachkräftemangel in der Schweiz nicht lösen. Ausserdem sollten Asylanträge generell in den Schweizer Botschaften im Ausland gestellt werden.

**G** Was läuft falsch im Schweizer Gesundheitswesen?

Der Kantonlidgeist. Die Spitalplanung sollte regionalisiert werden. Kantonsgrenzen sind

nicht sinnvoll für die Spitalplanung. Zudem sind die Krankenkassen-Strukturen krank. Rund 1/3 der Verwaltungskosten werden verwendet, um sich gegenseitig Kunden/-innen abzuwerben. Von den gesamten Gesundheitskosten, die rund 90 Milliarden betragen, entfallen ein Drittel auf Medikamente und davon ein Drittel auf Generika, ca. 10 Milliarden Franken. Die Preise für Generika-Medikamente sind aber bei uns doppelt so hoch wie im benachbarten Ausland.

**G** Und was soll die kleine Schweiz gegen den Klimawandel unternehmen?

In diesem Zusammenhang darf in keinem Fall mehr Subventionen für Produkte wie Autos, Solarpanels, Wärme-



## Hans Vetsch

geb.: 7. April 1950

von: Grabs SG

whft in: Grüşch

Zivilstand: verwitwet

Beruf: Architekt (selbst.)

Politisch: Parteilos, ehemaliger Gemeinderat von Grüşch

Hobby: Beruf, Wandern, Natur

Lebensphilosophie: Täglich arbeiten, so lange es die Gesundheit noch zulässt

Was mich freut: Wenn ich ein Ziel erreicht habe

Was mich ärgert: Beeinflussbare Mandatsträger in der Politik

Mein Traum: Ein Sitz im Eidgenössischen Parlament

Liebingsdrink: Grüntee

Liebingsessen: Alles, was mit Liebe gekocht ist

Liebingsmusik: Verdi

Liebingslektüre: Werke von Karl Popper

Liebingsferiendest.: Der Norden Italiens

Stärke: Zielorientiert, Durchhaltewillen

Schwäche: Suchtverhalten

Was ich an Grüşch so schätze:

Die geografische Lage zwischen Mailand und Zürich

Was weniger: Nichts Besonderes

**G** Angenommen, Sie werden gewählt. Dann sind Sie einer von 200. Wie schaffen Sie Mehrheiten?

Ich würde Gleichgesinnte suchen, und zwar ohne Rücksicht auf Parteimeinungen bzw. auf Parteiendoktrin. Und glauben Sie mir, ich werde sie finden.

**G** Über welche politischen Anliegen ärgern Sie sich am meisten?

Ich ärgere mich vor allem über die wirtschaftliche Abhängigkeit der Politikerinnen und Politiker. Es herrscht eine verdeckte Korruption in Bern. Eigentlich dürften Politiker keine Drittmandate mehr übernehmen, wenn sie vom Volk gewählt sind.

**G** Machen Sie sich auch Sorgen über die illegale Mig-

pumpen usw. ausbezahlt werden. Der Markt regelt das alleine. Was gefördert werden soll, ist Forschung und Entwicklung. Ausserdem darf kein AKW mehr abgestellt werden, sondern neue, umweltfreundliche Anlagen müssen gebaut werden. Der atomare Abfall kann heute recycelt werden.

**G** Geht die Welt unter, wenn Hans Vetsch am 22. Oktober nicht gewählt wird?

Nein, bestimmt nicht. Ich werde weiterhin als selbständiger Architekt arbeiten, und in der Politik setze ich mir neue Ziele.